

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Belit Onay, Anja Piel, Meta Janssen-Kucz und Christian Meyer (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Flüchtlingssozialarbeit - Kürzt Landesregierung die Finanzierung?

Anfrage der Abgeordneten Belit Onay, Anja Piel, Meta Janssen-Kucz und Christian Meyer (GRÜNE), eingegangen am 15.03.2018 - Drs. 18/516
an die Staatskanzlei übersandt am 20.03.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 19.04.2018,

gezeichnet

Dr. Carola Reimann

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die *Neue Osnabrücker Zeitung* berichtete am 10.03.2018, der Osnabrücker Sozialdezernent sehe die Flüchtlingssozialarbeit in Osnabrück gefährdet. Das Land erwäge eine Kürzung der Mittel. Die 6,75 Stellen der Osnabrücker Koordinierungsstelle Flüchtlingssozialarbeit würden zu 90 % vom Land finanziert. Angesichts des starken Rückgangs beim Flüchtlingszuzug überlege das Land, seine Förderung einzuschränken. Allerdings sei die Arbeit weiterhin dringend erforderlich. Die Koordinierungsstelle in der Trägerformation Stadt Osnabrück (eine Stelle), Outlaw gGmbH (drei Stellen) und Caritasverband (2,75 Stellen) berate Geflüchtete in allen Fragen des Lebens in Deutschland.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Finanzierung der Flüchtlingssozialarbeit wird in Niedersachsen über die Richtlinie Migrationsberatung sichergestellt. Migrationsberatung ist damit ein Baustein der Integrationspolitik des Landes Niedersachsen.

1. Wie viele Stellen für die Flüchtlingssozialarbeit gibt es in welchen Kommunen? Bitte auch den Beratungsstandort und den Einzugsbereich angeben.

Im Jahr 2018 werden 213 Beratungsstellen landesweit finanziert. Standort und Einzugsbereich können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Beratungsstellen in Niedersachsen nach der Richtlinie Migrationsberatung (Bewilligungen 2018; Stand: April 2018)

| Stadt/Landkreis - Sitz des Projektträgers | Stellen bewilligt | Beratungsstandorte | Einzugsbereich |
|---|-------------------|--|---|
| Landkreis Göttingen | 8,25 | Stadt Göttingen Duderstadt SG Gieboldehausen SG Radolfshausen Hann. Münden Osterode Herzberg Walkenried Bad Lauterberg | Stadt u. LK Göttingen |
| Landkreis Northeim | 3,25 | Northeim Einbeck Bad Gandersheim Dassel | LK Northeim |
| Landkreis Goslar | 4,75 | Goslar Clausthal-Zellerfeld Seesen Bad Harzburg | LK Goslar |
| Landkreis Hildesheim | 7 | Stadt Hildesheim Alfeld (Leine) Duingen-Freden | LK Hildesheim |
| Stadt Braunschweig | 6,5 | Braunschweig LK Helmstedt LK Wolfenbüttel | Stadt Braunschweig, LK Helmstedt, LK Wolfenbüttel |
| Landkreis Gifhorn | 0,5 | Gifhorn | LK Gifhorn |
| Landkreis Wolfenbüttel | 4,75 | SG Elm-Asse SG Schladen-Werla SG Baddeckenstedt Stadt Wolfenbüttel SG Cremlingen Oderwald Baddeckenstedt | LK Wolfenbüttel |
| Stadt Wolfsburg | 2 | Wolfsburg | Stadt Wolfsburg |
| Stadt Salzgitter | 15 | Salzgitter Salzgitter-Fredenberg Salzgitter- Gebhardshagen | Stadt Salzgitter |
| Landkreis Peine | 2,5 | Stadt u. LK Peine | LK Peine |
| Landkreis Helmstedt | 4,5 | Helmstedt Königslutter Schöningen Lehre Velpke | LK Helmstedt |
| Landkreis Nienburg | 4,75 | Stolzenau Nienburg | LK Nienburg |
| Landkreis Diepholz | 6,75 | Barnstorf Diepholz Sulingen Syke Twistringen Bruchhausen-Vilsen SG Siedenburg SG Schwaförden SG Kirchdorf Weye Stuhr | LK Diepholz |

| Stadt/Landkreis - Sitz des Projektträgers | Stellen bewilligt | Beratungsstandorte | Einzugsbereich |
|--|--------------------------|--|---------------------------|
| Stadt und Region Hannover | 27,25 | Hannover Leibnizufer 13-15 Burgstraße 10 Garbsen Springe Burgdorf Sehnde Lehrte Langenhagen Altwarmbüchen Isernhagen Garbsen mobile Beratung Standorte der jüdischen Gemeinden in Nieder- sachsen | Stadt und Region Hannover |
| Landkreis Hameln-Pyrmont | 1,75 | Hameln | LK Hameln-Pyrmont |
| Landkreis Holzminden | 1 | Eschershausen | LK Holzminden |
| Landkreis Schaumburg | 5 | Bückeburg Stadthagen Rinteln | LK Schaumburg |
| Landkreis Uelzen | 4 | Uelzen SG Rosche | LK Uelzen |
| Landkreis Lüchow-Dannenberg | 3,25 | Dannenberg Uelzen Hitzacker Lüchow | LK Lüchow-Dannenberg |
| Landkreis Lüneburg | 2 | in den Gemeinden des LK Lüneburg | LK Lüneburg |
| Landkreis Harburg | 5,25 | Harburg Neu Wulmstorf Buchholz | LK Harburg |
| Landkreis Heidekreis | 3,5 | Soltau Walsrode Schwarmstedt Bomlitz Bad Fallingbostal | LK Heidekreis |
| Landkreis Celle | 4,5 | Celle | LK Celle |
| Landkreis Rotenburg | 4 | Bremervörde Zeven Selsingen Gnarrenberg Rotenburg Schneverdingen Visselhövede | LK Rotenburg |
| Landkreis Osterholz | 2,25 | Osterholz-Scharmbeck | LK Osterholz |
| Landkreis Cuxhaven | 4,5 | Cuxhaven Hechthausen Bederkesa-Schiffdorf Hagen | LK Cuxhaven |

| Stadt/Landkreis - Sitz des Projektträgers | Stellen bewilligt | Beratungsstandorte | Einzugsbereich |
|--|--------------------------|---|------------------------|
| Landkreis Stade | 4 | Stade Himmelpforten Oldendorf Buxtehude Harsefeld Apensen Horneburg Jork Drochtesen Fredenbeck Freiburg Lühe | LK Stade |
| Landkreis Verden | 3,5 | Verden Oyten Achim aufsuchende Beratung | LK Verden |
| Stadt und Landkreis Osnabrück | 11,75 | Osnabrück Bohmte Bad Essen Ostercappeln | Stadt und LK Osnabrück |
| Landkreis Emsland | 10 | Lingen und alle Gemeinden im südlichen Landkreis Emsland Meppen Haren Haselünne Herzlake Geeste Twist Nordhümmling Werlte Sögel Salzbergen Papenburg Dörpen Rhede Esterwegen Surwold Lathen | LK Emsland |
| Landkreis Grafschaft-Bentheim | 4 | Nordhorn Neuenhaus | LK Grafschaft-Bentheim |
| Landkreis Wittmund | 1,5 | Wittmund Esens | LK Wittmund |
| Landkreis Aurich | 4,25 | Aurich Norden Großefehn Wiesmoor | LK Aurich |
| Landkreis Leer | 3,25 | Leer | LK Leer |
| Stadt Emden | 2,5 | Emden | Stadt Emden |

| Stadt/Landkreis - Sitz des Projektträgers | Stellen bewilligt | Beratungsstandorte | Einzugsbereich |
|---|-------------------|--|------------------------------|
| Stadt und Landkreis Oldenburg | 10,25 | Stadt Oldenburg Oldenburg und Umgebung Ganderkesee Hatten Ahlhorn Dötlingen Ganderkesee Großenkneten Harpstedt Hude Wardenburg Wildeshausen | Stadt und LK Oldenburg |
| Stadt Delmenhorst | 4 | Delmenhorst | Stadt Delmenhorst |
| Stadt Wilhelmshaven | 4,75 | Wilhelmshaven Jever Varel | Stadt WHV und LK Friesland |
| Landkreis Friesland | 1,75 | Varel Sande Jever mobile Beratung | LK Friesland |
| Landkreis Ammerland | 2,5 | Westerstede Rastede Edeweicht Bad Zwischenahn Apen | LK Ammerland |
| Landkreis Wesermarsch | 3,75 | Brake Nordenham Stadland Butjadingen Jade Lemwerder | LK Wesermarsch |
| Landkreis Cloppenburg | 1 | Cloppenburg | LK Cloppenburg |
| Landkreis Vechta | 1,5 | Vechta Cloppenburg Goldenstedt | LK Cloppenburg und LK Vechta |
| Gesamt: | 213 | | |

2. Welche Mittel hat das Land jeweils in den Jahren seit 2014 für diese Stellen ausgegeben?

| Haushaltsjahr | Betrag |
|---------------|---|
| 2014 | 1.845.867,03 € |
| 2015 | 2.259.140,85 € |
| 2016 | 8.544.763,86 € |
| 2017 | 10.005.683,25 € |
| 2018 | 10.763.506,86 € (hiervon gebunden 9.674.831,46 €, verplant 1.088.675,40 €) |

3. Wie bewertet die Landesregierung die Flüchtlingssozialarbeit in Niedersachsen und insbesondere in Osnabrück?

Die ergänzende Migrationsberatung in Niedersachsen spielt eine wichtige Rolle im Migrations- und Integrationsprozess der Schutz und Zukunft suchenden Menschen, insbesondere der Geflüchteten, sie hat sich landesweit bewährt. Die Beraterinnen und Berater unterstützen die zugewanderten und zuwandernden Menschen in allen Lebensbereichen, beispielweise bei der Wohnungssuche, bei der Vermittlung in eine notwendige medizinische Behandlung, bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder bezüglich des Schulbesuchs ihrer Kinder. Alle Beratungsstellen, somit auch in Osnabrück, arbeiten innerhalb örtlicher Gegebenheiten vernetzt mit den Akteurinnen und Akteuren der Integrationsarbeit zusammen, um auf die Bedarfe der Klientinnen und Klienten adäquat reagieren zu können und um Synergieeffekte zu nutzen.

4. Ist bereits eine Entscheidung über die Kürzung der Mittel gefallen, gegebenenfalls welche, oder erwägt die Landesregierung die Kürzung? Bitte Zeitpunkt der Entscheidung, des Inkrafttretens, Umfang und betroffene Stellen angeben und begründen.

Als sich in den Jahren 2015 und 2016 die Zahl der zuwandernden und schutzsuchenden Menschen sehr schnell erhöht hat, war es notwendig, auch die Anzahl der Beraterinnen und Berater dem gestiegenen Bedarf anzupassen. Die erforderlichen Mittel waren seinerzeit allerdings nur befristet bis Ende 2018 zur Verfügung gestellt worden. Eine Rückkehr zu dem aufgrund der hohen Zugangszahlen in den Jahren 2015/2016 erhöhten Haushaltsansatz ab 2019 war vom Haushaltsgesetzgeber dabei von vornherein vorgesehen worden.

Eine Entscheidung, in welcher Höhe der Ansatz zukünftig festgesetzt wird, wird im Rahmen des zurzeit laufenden Aufstellungsverfahrens für den Haushalt 2019 getroffen.

5. Welche Rolle misst die Landesregierung bei der Entscheidung über die Kürzung der Mittel dem Landtag als Haushaltsgesetzgeber zu?

Allein dem Landtag als Haushaltsgesetzgeber obliegt es, der Landesregierung die für die Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

6. In welchem

- a) **kausalen und**
- b) **zahlenmäßigen**

Verhältnis stehen die Kürzungen nach Ansicht der Landesregierung zum Rückgang des Flüchtlingszuzugs?

Entfällt.

7. a) Sieht die Landesregierung Integration als kurzfristige Aufgabe oder als langfristige Aufgabe, zu der nach der Erstversorgung der Geflüchteten anschließend die Erarbeitung mittelfristiger Perspektiven gehört?

- b) **Sieht die Landesregierung entsprechend einen kurzfristigen oder langfristigen Finanzierungsbedarf?**

Die Integration von Zugewanderten ist ein dynamischer Prozess, der daher unterschiedlich lang dauern kann und nicht zu einem regelmäßig anzunehmenden bzw. bestimmbareren Zeitpunkt abgeschlossen sein wird. Integration wird in Niedersachsen als ein gesellschaftlicher Anspruch auf Teilhabe in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen verstanden, den die Landesregierung mit vielfältigen Maßnahmen unterstützt. Allen Menschen in Niedersachsen ist unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht eine gleichberechtigte Teilhabe am sozialen Leben und deren Gestaltung zu ermöglichen.

8. **Sieht die Landesregierung die Gefahr, dass die sozialen Kosten insgesamt durch Einsparungen bei der Flüchtlingssozialarbeit und dadurch verursachte soziale Probleme, Konflikte und mangelnde Prävention steigen könnten? Bitte begründen.**

Entfällt.